



# Workshop

„Wie können Netzwerke  
Gesundheitsförderung unterstützen,  
und was brauchen sie dazu?“

# Herzlich willkommen!



# WORKSHOP:

## Wie können Netzwerke Gesundheitsförderung unterstützen, und was brauchen sie dazu?

Christina Dietscher



## Ziel des Workshops:

- Vernetzung von Netzwerken →
- Erfahrungsaustausch zwischen Netzwerken fördern



# Ablauf des Workshops

WIE LANG	WAS
15'	Vorstellungsrunde
10'	Input Netzwerke in der Gesundheitsförderung
5'	Einzelarbeit: Wie unterstützt mein Netzwerk Gesundheitsförderung (Ziele, Aktivitäten)?
30'	Gruppenarbeit I: Wie unterstützen Netzwerke Gesundheitsförderung?
30'	PAUSE
15'	Sammlung der Ergebnisse der Gruppenarbeit
25'	Gruppenarbeit II: •Nötige Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für Netzwerke •Empfehlungen für andere Netzwerke
15'	Sammlung der Ergebnisse
5'	Schlussrunde



# Wer ist hier?

## ■ Wer vertritt ein Netzwerk?

- Settings (Schule, Krankenhaus, Betrieb, Stadt / Gemeinde, ...)?
- Thema (Rauchen, Bewegung, Ernährung, Sucht, ...)?
- Zielgruppen (Jugendliche, Ältere, Arbeitslose, Wohnungslose, ...)
- Andere?

## ■ Welche Netzwerkfunktionen?

- Koordination?
- Mitglied?
- Sonstige?

## ■ Wer gehört nicht zu einem Netzwerk?



# INPUT

**Wie können Netzwerke  
Gesundheitsförderung unterstützen,  
und was brauchen sie dazu?**



# Überblick

- Welche Ziele können Netzwerke in der Gesundheitsförderung verfolgen?
- Wie / mit welchen Maßnahmen und Methoden können sie an die Zielerreichung herangehen?
- Unter welchen Rahmenbedingungen können Netzwerke erfolgreich arbeiten?



# HAUPTZIEL: Rahmenbedingungen für Gesundheit auf unterschiedlichen Ebenen verbessern

Mögliche Beiträge von Netzwerken	<b>Möglichkeiten schaffen</b>	<b>Relevanz schaffen</b>
<b>Person</b>	KÖNNEN Wissen, Fähigkeiten	WOLLEN Motivation, Überzeugung
<b>Situation</b>	Infrastrukturen	Werte, Normen, Regeln

(Schema nach Pelikan / Halbmayr 1998)



# Welche Ziele haben Netzwerke in der Gesundheitsförderung?

## Zielgruppen- Netzwerke:

- Zielgruppe erreichen
- Fähigkeiten und Motivation für Gesundheit stärken

## Setting-Netzwerke:

- Menschen im Setting erreichen – MitarbeiterInnen, Kunden / KlientInnen, Menschen im Umfeld
- Setting gesundheitsfördernd gestalten
- GF-Auswirkungen des Settings entwickeln

## Themen-Netzwerke:

- Bedeutung des Themas stärken
- Fähigkeiten und Motivation von Personen steigern
- Förderliche Rahmenbedingungen für das Thema (Gesetze, Infrastrukturen)



# Mit welchen Maßnahmen können Netzwerke die Rahmenbedingungen für Gesundheit verbessern?



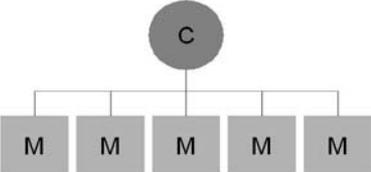
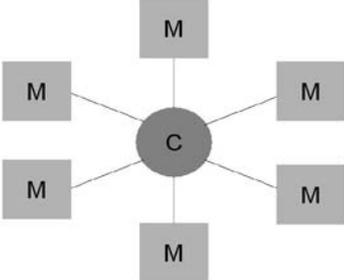
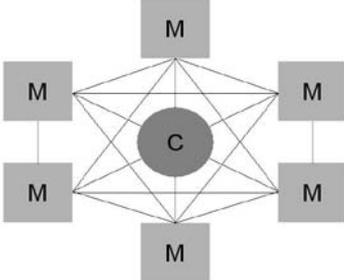
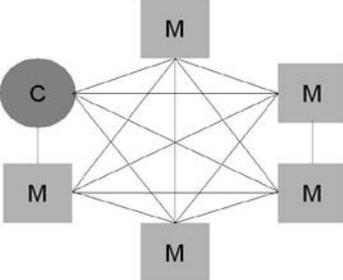


# Unter welchen Voraussetzungen können Netzwerke gute Arbeit leisten?

Rahmenbedingungen für Netzwerke	<b>Möglichkeiten</b>	<b>Relevanz</b>
<b>Koordination</b>	Finanzielle und zeitliche Mittel, Koordinationsstrukturen, ...	Netzwerkziele, Motivation und Engagement
<b>Mitglieder</b>	Finanzielle und zeitliche Mittel, Koordinationsstrukturen, ...	Interesse, Motivation und Engagement
<b>Externes Umfeld</b>	Vernetzungschancen, Fortbildungsmöglichkeiten, (z.B. FGÖ), ...	Gesetzliche und finanzielle Bestimmungen, Öffentliche Meinung, ...



# Welche Koordinationsstrukturen haben sich bewährt (am Beispiel HPH)?

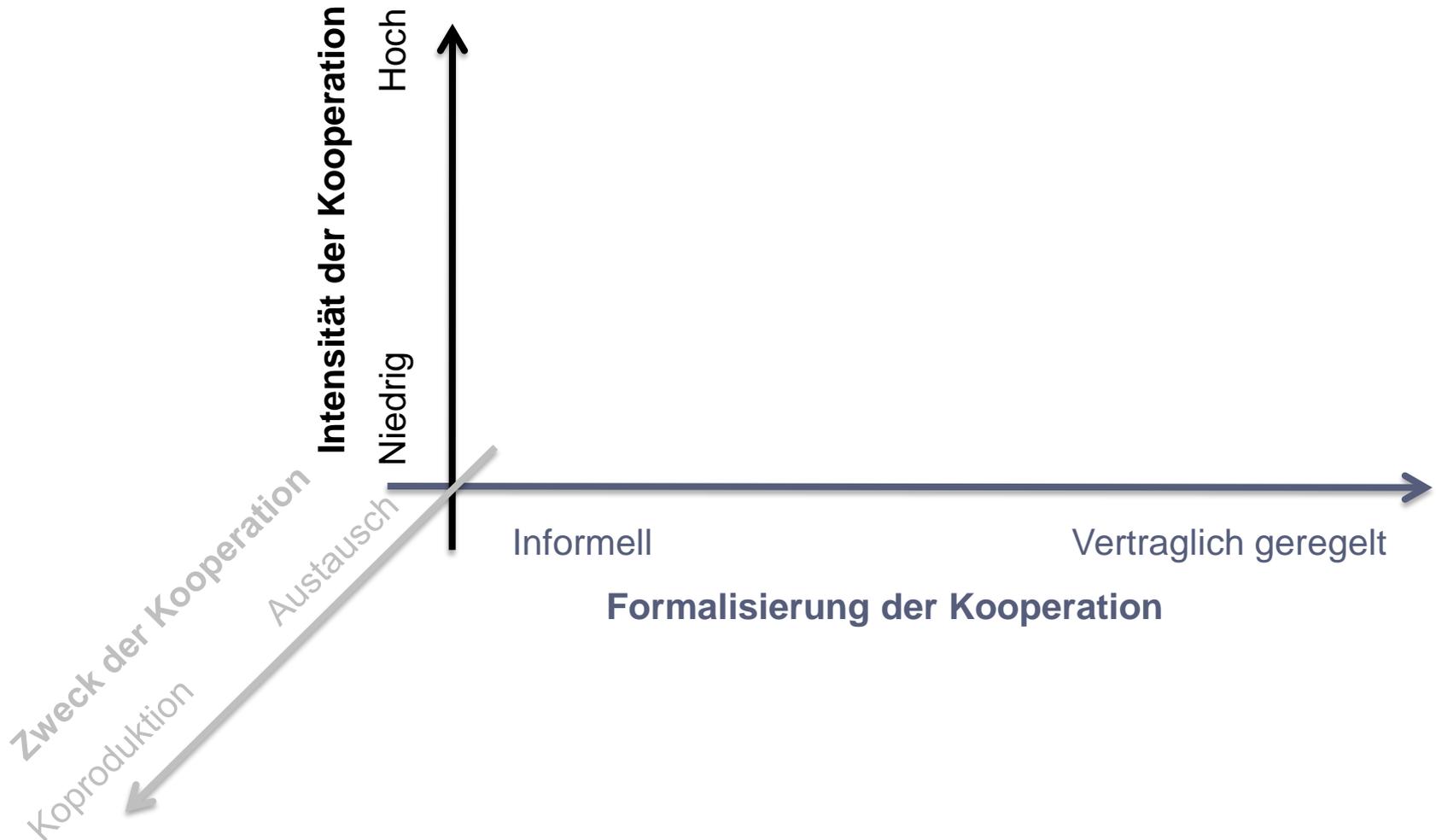
„Hierarchischer Typ“	„Monopol-Typ“	„Zentraler Typ“	„Egalitärer Typ“
			

**C** = KoordinatorIn  
**M** = Mitglieder

(Quelle: PRICES-HPH – internationale Evaluationsstudie zum HPH-Netzwerk, LBIHPR 2010)



# Welche Formen kann Vernetzung annehmen?





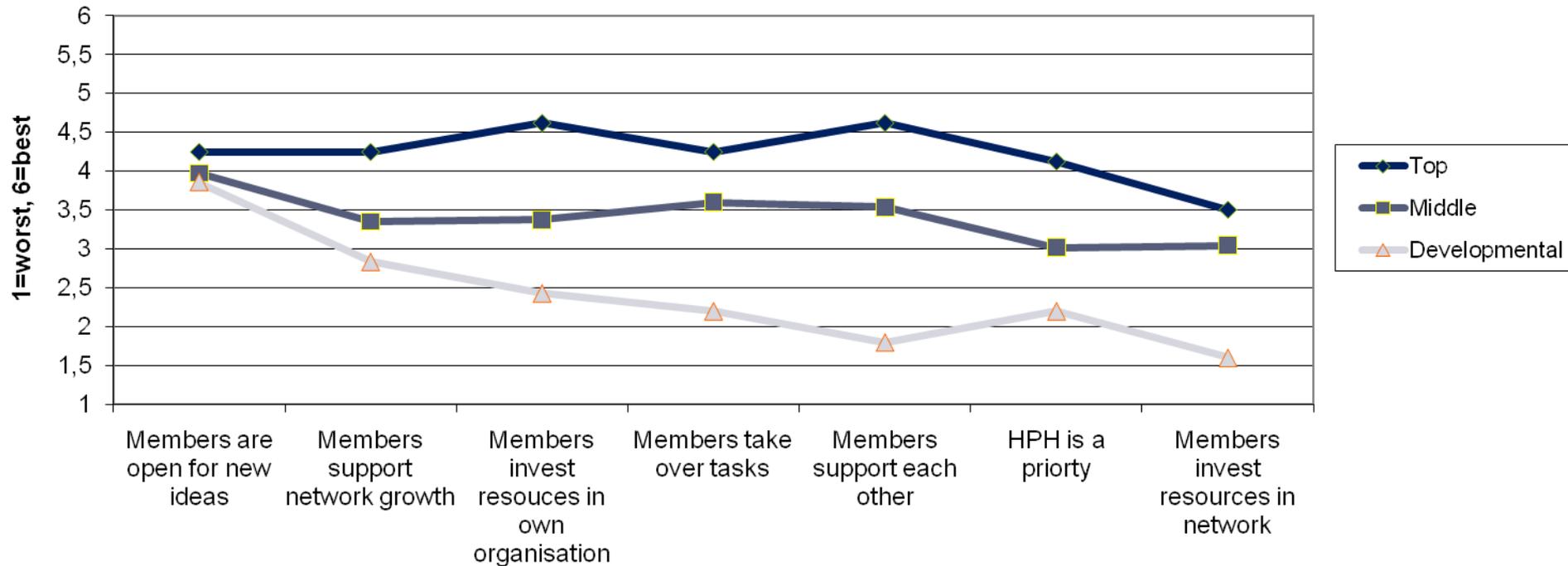
# Welche Rolle spielen Netzwerkressourcen?

	Ausmaß der Unterstützung von Mitgliedseinrichtungen durch Netzwerke		
	Top	Mittel	Gering
Jährliches Netzwerkbudget	154.781,43	82.431,25	34.666,67
Abhängigkeit der Netzwerke von Förderungen	66,80%	90,40%	93,33%
Anteil wöchentlicher Arbeitszeit der NW-KoordinatorInnen (v. 40h)	35%	33,50%	8%



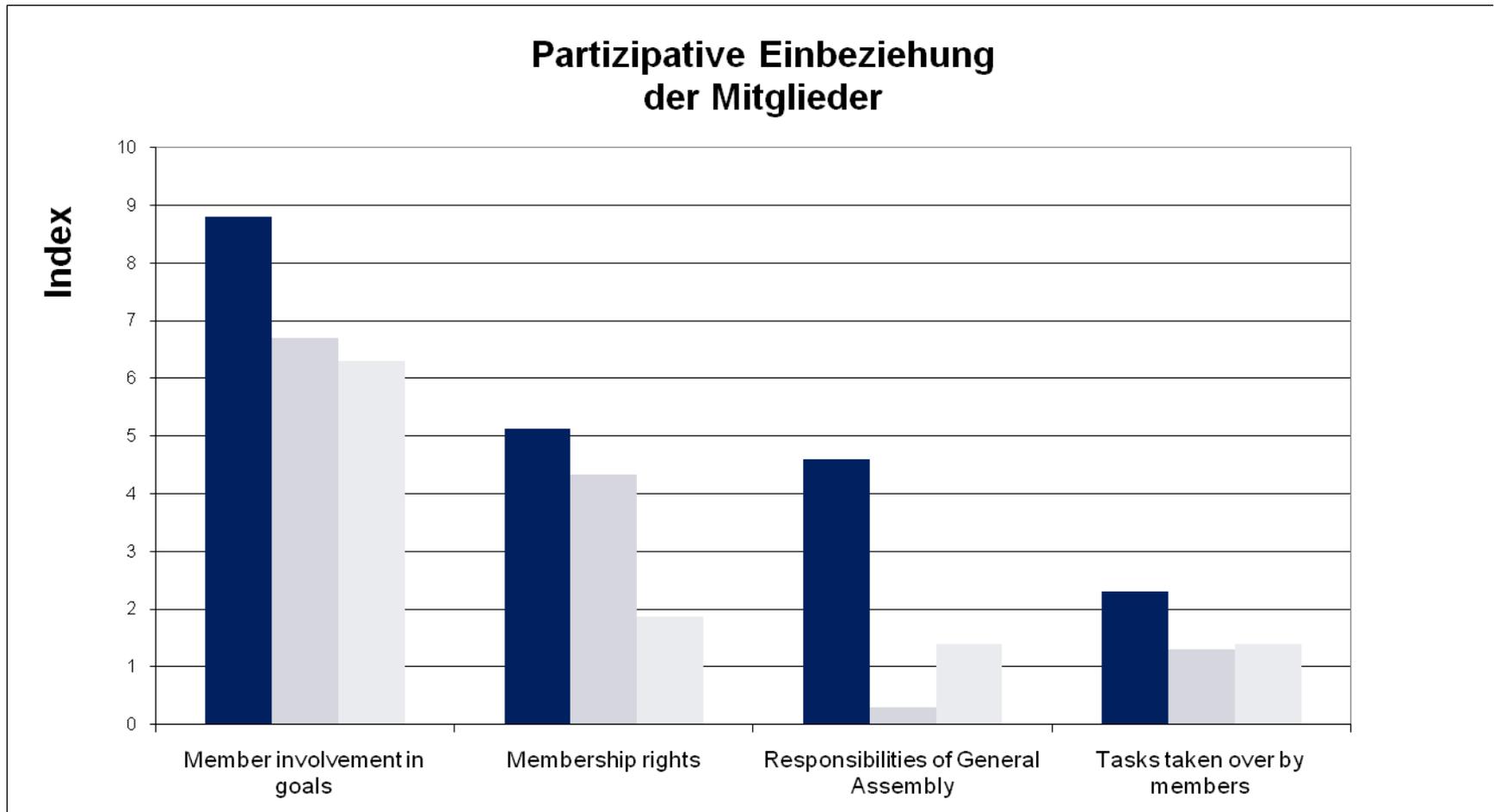
# Wie wichtig ist das Engagement von Mitgliedern?

Geschätztes Engagement der Mitglieder





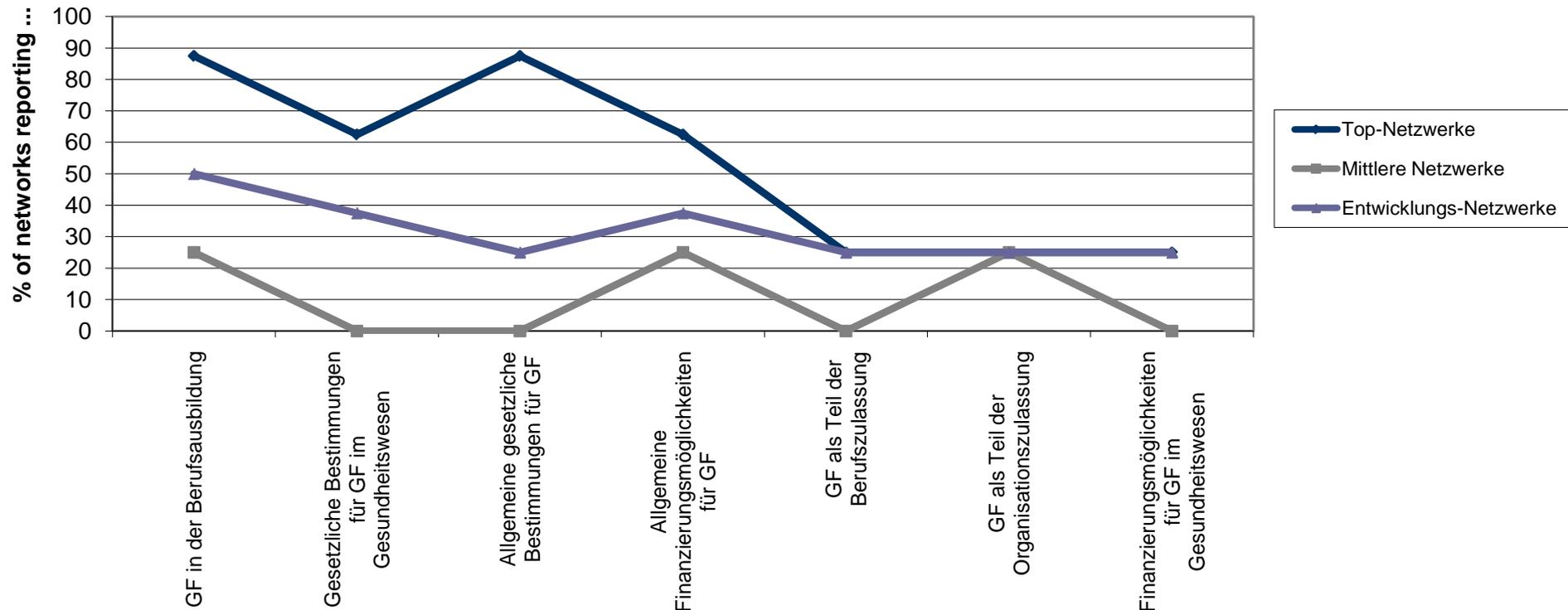
# Wie kann das Engagement von Mitgliedern gefördert werden?





# Welche Rolle spielen externe Rahmenbedingungen?

Nationale / regionale Institutionalisierung von Gesundheitsförderung





Ludwig Boltzmann Institute  
Health Promotion Research



WHO Collaborating Centre  
for Health Promotion  
in Hospitals and Health Care

# Einzel- und Gruppenarbeiten



# Einzelarbeit

Bitte überlegen Sie ein paar Minuten für sich und notieren Sie:

- Welche Ziele / Schwerpunktbereiche hat mein Netzwerk?
- Mit welchen Maßnahmen werden diese umgesetzt?



# Einteilung für die Gruppenarbeit

## ■ Gruppeneinteilung

- Nach Netzwerkzugehörigkeit
- Wer nicht zu einem NW gehört → nach Interesse

## ■ 5 Gruppen:

- Setting-Netzwerke (Stadt / Gemeinde, Krankenhaus, Schule, Betrieb...)
- Themen-Netzwerke (Rauchen, Bewegung, Ernährung, Sucht, ...)
- Zielgruppen-Netzwerke (Jugendliche, Ältere, Frauen, Arbeitslose, Wohnungslose, ...)
- Andere



# Gruppenarbeit 1

- Bitte bestimmen Sie einEn SprecherIn
- Bitte sammeln Sie die wichtigsten Diskussions-Ergebnisse auf Flipchart

Bitte sammeln und diskutieren Sie:

- Welche Ziele / Schwerpunkte sind in unserer Gruppe vertreten?
- Mit welchen Maßnahmen arbeiten die Netzwerke in unserer Gruppe?
- Sind die Ansätze sehr ähnlich, oder gibt es große Unterschiede?



# Ergebnisse Gruppenarbeit 1 – Netzwerkziele und -schwerpunkte, Maßnahmen

## ■ Ziele, Schwerpunkte

- Setting-Netzwerke
- Themen-Netzwerke
- Zielgruppen-Netzwerke
- Andere

## ■ Maßnahmen

- Setting-Netzwerke
- Themen-Netzwerke
- Zielgruppen-Netzwerke
- Andere



## Gruppenarbeit 2

- Bitte finden Sie sich wieder in Ihrer Gruppe ein.
- Bitte bestimmen Sie wieder einen SprecherIn.

Sammeln und diskutieren Sie:

- Welche förderlichen und hinderlichen Rahmenbedingungen haben die Netzwerke hinsichtlich ...
  - Koordination?
  - Mitglieder?
  - Externe Rahmenbedingungen?
- Wie ist es gelungen, förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen?
- Welche Empfehlungen für andere Netzwerke würden Sie auf Basis Ihrer Erfahrung formulieren?



# Ergebnisse Gruppenarbeit 2 (I) – förderliche und hinderliche Rahmenbedingungen

## ■ Koordination?

- +
- 

## ■ Mitglieder?

- +
- 

## ■ Externe Rahmenbedingungen?

- +
-



# Ergebnisse Gruppenarbeit 2 (II) – Herstellen förderlicher Rahmenbedingungen



# Ergebnisse Gruppenarbeit 2 (III) – Empfehlungen für andere Netzwerke



# Abschluss

- Was nehme ich aus dem Workshop für meine Netzwerk-Arbeit mit?



**christina.dietscher@lbihr.lbg.ac.at**  
**p: + 43 1 2121 493 23 (fax: -20)**  
**1020 Wien, Untere Donautstraße 47/3**

**Vielen Dank für die Zusammenarbeit!**